

Das PROJEKTTHEATER präsentiert
die österreichische Erstaufführung von

FOXFINDER

Zeit der Füchse

Schauspiel von Dawn King



Red Fox © Chris Parker, CC BY-ND 2.0
<https://www.flickr.com/photos/chrisparker2012/14029351529>

Regie: Susanne Lietzow

Es spielen: Maria Hofstätter, Martina Spitzer, Rafael Schuchter, Marc Fischer

Bühne/Kostüme: Marie Luise Lichtenthal

Livemusik/Komposition: Gilbert Handler

Technik: Harald Michlits

Ton: Manfred Walser

Produktionsleitung: Dietmar Nigsch

Aufführungsrechte: Kiepenheuer & Witsch

Premiere: Donnerstag, 17. September 2015, 20:00 Uhr

Weitere Vorstellungen: 21./23./24./25./26./28. Sept. und 01./02./03. Okt. 2015, 20:00 Uhr

Ort: Johanniterkirche Feldkirch, Marktgasse 1, 6800 Feldkirch

Kartenreservierung & Informationen: karten@projekttheater.at | T +43 (0) 699 10 61 62 51

Pressegespräch am Montag, 14. September um 10:00 Uhr in der Johanniterkirche Feldkirch
Anmeldung unter office@diejungs.at

Weitere Projekttheater-Termine in der Johanniterkirche:

Un-gehorsam am 19. September 2015, 18:30 Uhr

Verrückung zum 100. Geburtstag von Christine Lavant am 20. und 27. September 2015, 18:30 Uhr

Bild-Raum-Klang-Installation zu Foxfinder von 17. September bis 3. Oktober 2015 (Di-Sa)

Wien-Gastspiel „FOXFINDER“ im Februar/März 2016, Theater Nestroyhof/Hamakom; Infos folgen

www.projekttheater.at | www.facebook.com/Projekttheater

Pressekontakt & Rückfragehinweis

die jungs kommunikation e. U. – Eva Neumeier, Veronika Mitteregger und Stephanie Schorsch
T: +43 (0)1 2164844 22 | M: +43 (0)650 3399880 | E: office@diejungs.at | www.diejungs.at

FOXFINDER – Zeit der Füchse

Das Projekttheater Vorarlberg präsentiert am **Donnerstag, 17. September 2015** die österreichische Erstaufführung von **FOXFINDER** von **Dawn King**. In ihrem preisgekrönten Stück zeichnet die britische Autorin eine **raffiniert-groteske Parabel auf den Überwachungsstaat**. Eine aberwitzige Ausgangssituation, überzeichnete Figuren und pointierte Stakkato-Dialoge machen Foxfinder zu einem Stück wie gemacht für das Ensemble des Projekttheaters.

Das Stück

Den Menschen geht es schlecht. Wirtschaftliche Schwierigkeiten und Missernte sorgen für Unmut und Verzweiflung in einer ländlichen Gegend, irgendwo in England. Ein **Feindbild** muss her. Im Stück von Dawn King ist es der Fuchs, der nicht nur fürs Gänse stehlen, sondern für alles Böse verantwortlich gemacht wird.

Der Fuchs verseucht die Bauernhöfe, beeinflusst das Wetter, **manipuliert Träume und Verstand** und tötet unschuldige Kinder – predigt der staatliche beauftragte „Foxfinder“ William Bloor (gespielt von **Rafael Schuchter**). Er platzt in die Welt des Ehepaars Samuel (**Marc Fischer**) und Judith Covey (**Martina Spitzer**) und der Nachbarin Sarah (**Maria Hofstätter**). Das Ehepaar Covey, geschockt vom plötzlichen Tod des Sohnes und verzweifelt wegen der schlechten Ernte, wird zur Zielscheibe des Foxfinders. Schuld an allem Elend muss der Fuchs sein, der Todfeind der Menschen, daran gibt es für Bloor keinen Zweifel.

Die Besessenheit des ominösen Foxfinders destabilisiert schnell das soziale Dorfgefüge und führt zu **Misstrauen**, das im **gegenseitigen Verrat** der befreundeten Höfe gipfelt. Den unschuldigen Samuel treiben die Geschehnisse zunehmend in den Wahnsinn...

Dawn King verortet ihre Geschichte, die sich mit dem Thema **Fundamentalismus** auseinandersetzt, parabelhaft in einer fiktiven, archaisch anmutenden Welt mit einem Hang ins Unheimliche, die uns **fremd und gleichzeitig doch bekannt** erscheint. Der Einbruch des Fremden ins ganz alltägliche Landleben, in dem Vieh gefüttert, Lauch geerntet und Mittagessen gekocht wird, trägt auch **groteske Züge**, die dem Stück eine besondere **dramatische Qualität** verleihen.

Pressestimmen

„Das Stück beinhaltet sowohl Einflüsse von Arthur Miller als auch von Kafka, bleibt aber dennoch eine eindrucksvolle individuelle Arbeit, die noch lange Zeit nachdem man sie gesehen hat im Gedächtnis bleibt.“

The Guardian

„... ein mutiger, oftmals brillanter Stoß in eine neue Richtung.“

The Times

„Mit seinen Drehungen und Wendungen und dunklen Geheimnissen, ist dies ein Stück, das fesselt.“

The Telegraph

Pressekontakt & Rückfragehinweis

die jungs kommunikation e. U. – Eva Neumeier, Veronika Mitteregger und Stephanie Schorsch
T: +43 (0)1 2164844 22 | M: +43 (0)650 3399880 | E: office@diejungs.at | www.diejungs.at

Die Autorin

Dawn King gilt als herausragende britische Nachwuchsdramatikerin. Sie gewann mit ihrem 2011 in London uraufgeführten Stück „Foxfinder“ den **Papatango New Writing Wettbewerb** und den **Royal National Theatre Foundation Playwright Award 2013**. Das Stück wurde als **“Most Promising Playwright”** bei den Off West End Awards 2012 ausgezeichnet und war nominiert für den Susan Smith Blackburn Prize 2012 und den James Tait Black Drama Prize 2011/2012. Dawn King arbeitet als Autorin für Theater, Film, TV und Radio.

www.dawn-king.com

Der Aufführungsort

Das PROJEKTTHEATER Vorarlberg hat keine eigene Spielstätte, sondern übt sich seit jeher im **Entdecken und Bespielen unterschiedlicher Orte**. So wurde 1995 das alte Hallenbad in Feldkich erstmals vom Projekttheater als Theaterraum benutzt („Bauern sterben“ von Franz Xaver Kroetz). Im selben Jahr wurde die jahrelang verschlossene **Johanniterkirche** mit dem Stück „Ich, ein Jud – die Verteidigungsrede des Judas“ von Walter Jens der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Heute sind beide Spielstätten aus der Feldkircher Kulturlandschaft nicht mehr wegzudenken. Zum Jubiläum **20 Jahre Johanniterkirche Feldkirch** ist das Projekttheater wieder zu Gast in diesem multifunktionalen Veranstaltungsraum.

Projekttheater-Programm in der Johanniterkirche

Neben dem Stück Foxfinder, das an zehn Terminen gespielt wird, präsentiert das Projekttheater in der Johanniterkirche zwei weitere Produktionen aus seinem Repertoire:

Am **Samstag, 19. September 2015** bringt das Projekttheater die philosophisch-literarisch-musikalische Lesung **„Un-Gehorsam. Nein, diese Suppe ess ich nicht“** auf die Bühne der Johanniterkirche. **Maria Hofstätter, Martina Spitzer** und der Musiker **Martin Zrost** grasen auf der Wiese des Ungehorsams. Mit Texten u.a. von Achternbusch, Nestroy, Valéry, Brecht, Martin Luther King, Ringelnatz, Thoreau, Montaigne, Adorno und Morgenstern.

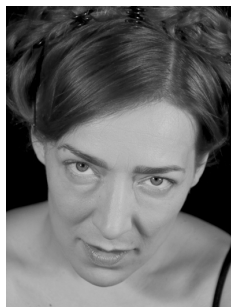
Anlässlich des 100. Geburtstags der Lyrikerin **Christine Lavant** präsentiert das Projekttheater am **Sonntag, 20. und Sonntag, 27. September 2015** die Sprach-Ton-Performance **„Verrückung. Wie pünktlich die Verzweiflung ist“**. Die Sängerin **Agnes Heginger**, die Cellistin **Maria Frodl** und die Schauspielerin **Martina Spitzer** widmen sich darin der sprachgewaltigen Lyrik von Christine Lavant (1915 - 1973) mit besonderem Fokus auf deren posthum veröffentlichten Erzählung „Aufzeichnungen aus einem Irrenhaus“ (2001).

Von **17. September bis 3. Oktober 2015** ist **„BILD – RAUM – KLANG“**, eine Installation zu FOXFINDER in der Johanniterkirche zu sehen: Malerei von **Markus Orsini-Rosenberg**, Bühnengestaltung von **Marie Luise Lichtenthal** und der Musik von **Gilbert Handler**. Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag 10:00 bis 12:00 & 15:00 bis 18:00 Uhr, Samstag 10:00 bis 18:00 Uhr.

Pressekontakt & Rückfragehinweis

die jungs kommunikation e. U. – Eva Neumeier, Veronika Mitteregger und Stephanie Schorsch
T: +43 (0)1 2164844 22 | M: +43 (0)650 3399880 | E: office@diejungs.at | www.diejungs.at

FOXFINDER – Das Team



Susanne Lietzow – Regie/Dramaturgie

Geboren 1968 in Innsbruck. Studium der Bildhauerei New York. Schauspielschule Innsbruck. Engagements am Theater Phönix Linz, Stadttheater Klagenfurt, Deutsches Nationaltheater Weimar, Nominierung zur Besten Nachwuchsschauspielerin Theater Heute für Mephisto/Urfaust – Regie Georg Schmedleitner. Regiearbeiten u. a. am Deutschen Nationaltheater Weimar, Schauspiel Hannover, Staatsschauspiel Dresden, Landestheater Coburg, Theater Phönix Linz, Schauspielhaus Wien, Projekttheater Vorarlberg, GarageX Wien. Seit 2005 Leitungsteam Projekttheater Vorarlberg. Nestroypreis 2006 für die beste Off-Produktion 2006 „How much, schatzi?“ / Projekttheater Vorarlberg. Nestroypreis 2014 in der Kategorie Beste Bundesländer-Aufführung für die Inszenierung von „Höllenangst“ im Theater Phönix Linz.



Dietmar Nigsch – Projektleitung

Geboren 1951 in Bludenz, Vorarlberg. Ausbildung als Kaufmann, Kellner, Sozialarbeiter und Schauspieler. 1981 bis 1984: Wiener Kunstschule. 1986: Bühnenreifepfung Schauspiel. Engagements u. a.: Theater Spielraum Wien, Landestheater Vorarlberg, Theater Phönix Linz, Projekttheater Vorarlberg. Gastspiele in Österreich, Deutschland, Schweiz und Italien. Seit 1989: Projekttheater – Leitung & Schauspiel, seit 2004 Festivalleitung Walserherbst. Filme: „Die Siebtelbauern“ – Regie: Stephan Ruzowitzky 1997, „Un peu beaucoup“ – Regie: Maria Kreuzer. 1989 Theaterpreis der Internationalen Bodenseekonferenz für „Die Präsidentinnen“ von Werner Schwab, Nestroypreis 2006 für die beste Off-Produktion, „How much Schatzi?“ / Projekttheater Vorarlberg, 2008 Ehrengabe des Landes Vorarlberg



Maria Hofstätter – Schauspiel

Geboren 1964 in Linz. Theater-Engagements am Theater Phönix Linz, Stadttheater Klagenfurt, Theater der Jugend Wien, Theater Hausruck OÖ, Volksbühne Berlin. Seit 1997 Leitungsteam Projekttheater Vorarlberg. Spielfilme (Auswahl): Indien/Paul Harather, Ameisenstrasse/Michael Glawogger, Hundstage/Ulrich Seidl, Wolfszeit/Michael Haneke, Sophie Scholl – Die letzten Tage/Marc Rothemund, Import-Export/Ulrich Seidl, Paradies: Glaube/Ulrich Seidl. Spezialpreis der Jury für die Rolle „Anna“ in Hundstage/Seidl bei den Filmfestspielen Gijon/Spainien, Shootingstar Berlinale 2003, Nestroypreis 2006 für die beste Off-Produktion 2006 „How much, schatzi?“ / Projekttheater Vorarlberg, 2012 Spezialpreis der Jury für den Film „Paradies“ / Seidl bei den Filmfestspielen Venedig, Großer Diagonale Schauspielpreis 2013, 2014 Österreichischer Filmpreis als beste Darstellerin. Agentur: www.divina.at



Martina Spitzer - Schauspiel

Geboren 1962 in Oberösterreich. Theater-Engagements (Auswahl): Schauspielhaus Wien, Festspiele Reichenau, Theater der Jugend Wien, Rabenhof, Landestheater Bregenz, Garage X, Ensembletheater, Projekttheater Vorarlberg. Filme (Auswahl): Braunschlag/David Schalko, Paradies: Glaube/Ulrich Seidl, Risse im Beton/Umut Dag, Tag und Nacht/Sabine Derflinger, Tatort/Harald Sicheritz, Das Haus meines Vaters/Ludwig Wüst, Zero Killed/Michal Kosakowski, Hurensohn/Michael Sturminger Fernsehen (Auswahl): Der Tote am Teich (Regie: Nikolaus Leytner), Tatort (Regie: Harald Sicheritz), Braunschlag (Regie: David Schalko). Nestroypreis 2006 für die beste Off-Produktion 2006 „How much, schatzi?“ / Projekttheater Vorarlberg, Hörspiel des Jahres 2011 "weiter leben" (Regie: Götz Fritsch); Agentur: www.agentursiefert.at



Marc Fischer – Schauspiel

Geboren 1972 in Dachau, Schauspielstudium am Max-Reinhardt-Seminar in Wien, langjährige Theaterengagements in Aachen, Mainz und Köln, seit 2008 freier Schauspieler u.a. dramaX Wien, Thalia Theater Hamburg, Schauspielhaus Hamburg, dramaKöln, Schauspielhaus Wien, Nationaltheater Mannheim, Garage X, Fernseh-Auftritte u.a. „Tatort“, „Kommissar Stolberg“, „Soko Köln“. Agentur: www.agenturfactory.de

Pressekontakt & Rückfragehinweis

die jungs kommunikation e. U. – Eva Neumeier, Veronika Mitteregger und Stephanie Schorsch
T: +43 (0)1 2164844 22 | M: +43 (0)650 3399880 | E: office@diejungs.at | www.diejungs.at



Rafael Schuchter – Schauspiel

Geboren 1975 in Salzburg. Erste schauspielerische Gehversuche am Landestheater in Salzburg. Max Reinhardt-Seminar, Volkstheater Wien, Konservatorium d. Stadt Wien. 1999 bis 2004 Ensemblemitglied des Burgtheaters. 2004 bis 2009 freiberuflich tätig u. a. für Volkstheater Wien, Theater der Jugend, Shakespeare-Festspiele Rosenberg (2004 „Hamlet“ Titelrolle), 2009 Ensemblemitglied Theater i.d. Josefstadt



Marie Luise Lichtenthal – Bühne/Kostüme

Geboren 1959 in der Oberlausitz/Deutschland. 1995 Diplom an der HfBK Dresden/Kostümdesign. 1995 - 2001 Assistentin/ Bühnen- und Kostümbildnerin am Deutschen Nationaltheater Weimar. Seit 2001 freie Bühnen- und Kostümbildnerin für Tanztheater, Schauspiel, Puppentheater, Oper und Film - u. a. für Theater Dortmund, Staatstheater Kassel, Theaterhaus Jena, Neuköllner Oper Berlin, Projekttheater Vorarlberg (Nestroy-Preis 2006), Ostlicht-Filmproduktion, Theater der Jugend Wien, Schauspielhaus Wien, Vorarlberger Landestheater Bregenz Staatsoper Hannover, GarageX/Wien, Theatersommer Haag; lebt und arbeitet in Weimar und Wien

Markus Orsini-Rosenberg – Malerei/Bühnenbild

Geboren 1961 in Wien. Von 1982 bis 1992 Studium der Malerei an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien bei Maria Lassnig und Christian Ludwig Attersee sowie Architektur bei Hans Hollein, Diplom für Restaurierung und Konservierung bei Hubert Dietrich. Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland (u.a. [AO&. Hotel Konkurrenz](#), Hotel St. Oswald, Galerie Maerz, Museum Moderner Kunst Kärnten). Lebt und arbeitet in Wien und in Damtschach, Kärnten.

Gilbert Handler - Komponist/Klangkunst

Geboren 1972 in Klosterneuburg, lebt als freischaffender Komponist, Klangkünstler und Vokalist in Wien. Studium der Computermusik und elektronische Medien am Institut für experimentelle Musik an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien (Abschluss 2002) sowie Studium der Theaterwissenschaft und Kunstgeschichte an der Universität Wien. U. a. Elektromusikalische Lesungen, Live-Elektronische Performances ("I contain multitudes" mit Elke Papp, Wien und Linz 1999) Tanzperformances mit TANZ*HOTEL, Wien (2002/2003), sowie Theaterprojekte. Langjährige Band- und Bühnenerfahrung als Mitwirkender in div. Musikgruppen (vor allem voc. und Elektronik; Pop-, Jazz-, Wienerlied-Konzerte), Live-Elektronische Konzerte (Schlachthof Wels, Volksgarten, "inpotenza" Künstlerhauspassage, Schikaneder, Rhiz, Fluc in Wien). Weiters Kompositionen für Film und Werbung.

Pressekontakt & Rückfragehinweis

die jungs kommunikation e. U. – Eva Neumeier, Veronika Mitteregger und Stephanie Schorsch
T: +43 (0)1 2164844 22 | M: +43 (0)650 3399880 | E: office@diejungs.at | www.diejungs.at